

Die Gedanken sind frei – Repression und Freiheit der Medien

Um die Pressefreiheit ist es – global gesehen – schlecht bestellt. Die Organisation Freedom House mahnt: Der Grad der Pressefreiheit sank 2015 auf einen Tiefpunkt wie schon seit 12 Jahren nicht mehr.

Wenn es um Pressefreiheit geht, ist damit auch der Kampf um die Hoheit über die Information gemeint: Wer kann welche Kanäle bespielen, füttern, kontrollieren oder gar verbieten? Wie wird Öffentlichkeit und wie werden Gegendiskurse gegen die konzentrierte Macht finanzstarker Medienkonzerne geschaffen? Mit welchen Mitteln und unter welchen Risiken?

Nicht immer ist vorhersehbar, welche Informationen von repressiven Regimen oder extremistischen Parteien geduldet oder geahndet werden, wann ein beleidigter Politiker im Namen des Verfassungsschutzes JournalistInnen kalt stellt, Verlage dichtmacht, Computer



beschlagnahmt, Blogger einknastet oder KritikerInnen das Wort verbietet. Zum Beispiel solche, die gegen die herrschenden Diskurse argumentieren, vermeintlich geheime Informationen freigeben, Dokumente leaken oder Comics und satirische Enthüllungen ideologischen Schwachsinn unter die Leute bringen.

Wir schauen in fünf Beiträgen auf ausgewählte Hotspots der Presse-Repression und auf die Arbeit engagierter VorkämpferInnen, die sich – an einem kleinen Ort oder über Grenzen hinweg – für das Recht auf Pressefreiheit einsetzen.

Die gesamte Sendung zum Download:

<https://rdl.de/sites/default/files/audio/2016/04/20160429-diegedankens-w5175.mp3>

Die einzelnen Beiträge: <https://www.iz3w.org/projekte/suednordfunk/mai-2016>

Kenia: Voice to the Voiceless – in den Community Radios

In Kenia gibt es landesweit mindestens zehn aktive Community Radiosender. Diese Freien Bürgerradios spielen für die Pressefreiheit in dem ostafrikanischen Land eine wichtige Rolle, gerade an Betrachtung der Tatsache, dass die großen und landesweit erhältlichen Tageszeitungen Daily Nation und The Standard von einer Mediengruppe kontrolliert werden. Freedom House hat Kenia als partiell pressefrei eingeschätzt, im Internetbereich sieht es besser aus als in Bereich Print, Hörfunk und Fernsehen. ►



► Während die öffentlichen Sender weitgehend von den etablierten Gremien und regierenden Stimmen bespielt werden, erlauben Community Radios, Meinungen von der Basis frei zu äußern, die sonst kaum hörbar sind.

John Bwakali hat zwei der Community Radios besucht: Koch FM sendet in Kariobangi, einem Stadtteil Nairobis, das hierzulande wohl als Slum bezeichnet würde – und Equator Station, ein Sender, der auf dem Campus von Maseno gegründet wurde und über ein Uni-Radio längst weit hinausgewachsen ist.

<https://rdl.de/sites/default/files/audio/2016/04/20160405-unruheninbur-w4810.mp3>

mit dt. Overvoice hier: <https://rdl.de/sites/default/files/audio/2016/04/20160429-diegedankens-w5156.mp3>

Grenzenlos: Kampf gegen Repression kritischer Medienarbeit

Seit ihrer Gründung in Frankreich 1985 gewährt die Organisation Reporter ohne Grenzen Unterstützung für verfolgte kritische JournalistInnen und schafft Öffentlichkeit über Verletzungen des Presserechtes, des Rechtes auf freie Meinungsäußerung und auf unabhängige Informationen. Was genau beschäftigt dieses Jahr die Reporter ohne Grenzen? Welche Rolle spielt Reporter ohne Grenzen als Organisation für jene Länder, in denen unabhängige Stimmen willkürlicher Repression ausgesetzt sind. Ein Beitrag von **Judith Fehrenbach**.

<https://rdl.de/sites/default/files/audio/2016/04/20160429-diegedankens-w5158.mp3>

Türkei: Repression gegen Medienmacher war immer schon schlimm. Jetzt ist sie noch schlimmer.

In den letzten Wochen ist die Unterdrückung der Pressefreiheit in der Türkei verstärkt ins öffentliche Bewusstsein geraten, wozu der Fall Böhmermann wesentlich beigetragen haben dürfte. Dabei ist die Unterdrückung kritischer JournalistInnen und Medien in der Türkei keine neue Sache. In dem folgenden Beitrag kommt u.a. der Vorsitzende der Türkischen Journalistengewerkschaft, **Mustafa Kuleli**, zu Wort. Seine Aussagen lassen vermuten, dass es tatsächlich noch schlimmer geworden ist. Fast so schlimm wie die Reaktion der europäischen Politik darauf. Ein Beitrag von **Jan Keetmann**.

<https://rdl.de/sites/default/files/audio/2016/04/20160429-diegedankens-w5159.mp3>

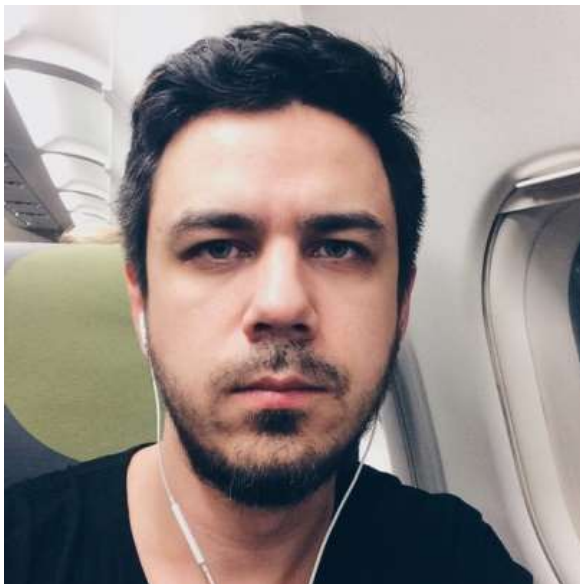
Russland: Freies Wifi in der U-Bahn - nationalistische Kommentare im Blog



In Russland gibt es durchaus freie Medien und die Möglichkeit, unabhängige Information zu finden – NOCH. Allerdings werden freie unabhängige Informationen vor allem im Internet veröffentlicht. Die Fernseh-Berichterstattung hingegen hält die Regierung fest in der Hand und benutzt die Fernsehkanäle als Instrument für ihre nationalistische Propaganda.

3

Das neue autoritäre Russland funktioniert heute anders als zu sowjetrussischen Zeiten: Nicht nur durch Unterdrückung der freien und oppositionellen Medien, nicht nur durch Verbot, Zensur oder Verfolgung von JournalistInnen. (Und wenn dies geschieht, so wird eine Inszenierung vorgespielt, die Glauben machen soll, dass andere dahinter steckt und eben nicht die politische Führung). Tatsächlich werden neue Methoden der Unterdrückung der Presse- und Meinungsfreiheit entwickelt, die auch in den Westen exportiert werden.



Wie funktionieren diese Methoden? Wieso nutzen die meisten RussInnen die freien Medien nicht? Darüber unterhält sich **Viktoria Balon** mit **Artem Loskutov**, einem jungen Blogger, Künstler und Journalisten aus Moskau und Novosibirsk.

<https://rdl.de/sites/default/files/audio/2016/04/20160429-diegedankens-w5160.mp3>

Freie Radios in der Welt – eine unvollständige Umschau



... wenn Freie Radios und Piratensender Stimmen hörbar machen, die im herrschenden Diskurs keinen Platz haben. Ein Beitrag von Niels Wätzel.

<https://rdl.de/sites/default/files/audio/2016/04/20160429-diegedankens-w5161.mp3>

4

Hinweis auf Wiederholungssendungen

südnordfunk am 6. Mai | 11 Uhr | Livestream: 102,3 MHz

Wer die Sendung in der Region Luxembourg, Hannover, Marburg, Karlsruhe, Ulm, Tübingen oder Erfurt gerne live hören möchte, kann das tun:

Jeden ersten und dritten Sonntag bei der **Wüsten Welle in Tübingen** jeweils um 10 Uhr

Jeden ersten Sonntag im Monat bei **Radio F.R.E.I. in Erfurt** um 18 Uhr

Jeden dritten und vierten Samstag im Monat bei **Radio Flora in Hannover** jeweils um 16 Uhr

Jeden zweiten Montag im Monat bei **Radio Unerhört Marburg** um 19 Uhr

Jeden zweiten Dienstag im Monat beim **Querfunk in Karlsruhe** um 16 Uhr

Jeden zweiten Donnerstag im Monat bei **Radio ARA in Luxembourg** um 22 Uhr

Donnerstags alle vier Wochen in der geraden Kalenderwoche bei **Radio Free FM in Ulm** um 18 Uhr

► Ankündigung

südnordfunk am 7. Juni um 16 Uhr | 102,3 MHz